

DEIN START

BERLINER
Abendblatt

März 2021

ins Berufsleben

Voll digital

Lehrstellensuche und
Ausbildungsalltag
in Corona-Zeiten

Chancen nutzen

Praktische Tipps für eine
erfolgreiche Bewerbung



Was geht?
Wir stellen attraktive
Ausbildungsberufe vor

Macht Euren
Jobtraum wahr!



Liebe junge Leserin, lieber junger Leser,

wie geht es weiter nach dem Ende der Schulzeit? Welche Ausbildung sollte ich machen? Welche Berufe gibt es überhaupt? Welcher davon passt zu mir? Das sind Fragen, die in dieser Corona-Zeit oft nicht einfach zu beantworten sind.

setzen kann. Dazu kommen noch die umfangreichen Möglichkeiten, eine schulische Ausbildung zu absolvieren.

Die Berliner Unternehmen brauchen Dich – gut ausgebildete Fachkräfte sind und bleiben gesucht!

Jetzt, mit den Halbjahreszeugnissen in der Hand, ist der richtige Zeitpunkt, sich über diese Fragen Gedanken zu machen. Denn auch aktuell gibt es viele Chancen – und viele Unternehmen, die Azubis suchen.

Was ist nun der „richtige“ Beruf für Dich? Und: Ist das eine Entscheidung fürs Leben? Es ist eine erste Entscheidung, die aber nicht bedeutet, dass Du Dein ganzes Leben darauf festgelegt bist. Wichtig ist, dass Dir das, wozu Du Dich entscheidest, auch liegt. Um herauszubekommen, was Dir liegt, solltest Du mit Leuten reden, die dich kennen: Eltern, Freunde... Frag' sie, was Du gut kannst, was sie toll an Dir finden! Frag' Deine Lehrer – sie haben eine andere Sicht auf Dich und können das Bild gut ergänzen. Informiere Dich über Berufe, die infrage kommen – und normalerweise sind Praktika eine super Möglichkeit, sich auszuprobieren.

Große Auswahl. Das Angebot ist vielfältig: So gibt es mehr als 320 duale Ausbildungsberufe, aus denen Du wählen kannst. Wenn Du die (Fach-) Hochschulreife mitbringst, solltest Du Dich auch mit dem Thema „Duales Studium“ beschäftigen, wo man einen Ausbildungs- mit einem Bachelor-Abschluss kombiniert und – wer mag – auch noch den Master drauf-



Dr. Ramona Schröder ist Geschäftsführerin der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit

ren. Sobald dies wieder möglich ist, solltest Du unbedingt die Chance nutzen, Deinen Wunschberuf mal „live“ zu erleben.

Unterstützung suchen. Unterstützung findest du zum Beispiel in der Jugendberufsagentur Berlin. Die Fachleute dort beraten Dich neutral, rein nach Deinen Fähigkeiten und Interessen. Hier bekommst Du auch Hilfsmittel an die Hand. Etwa das Tool „Check-U“ oder die Internetplattform „Planet-beruf“, die Dir helfen, Dich selbst kennenzulernen und Dich für

eine Richtung zu entscheiden. Weitere Anlaufstellen sind die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer, die Innungen oder Branchenverbände. Das Wichtigste ist, dabei nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern sich selbst zu hinterfragen und eine individuelle Entscheidung zu treffen. Für eine Ausbildung und damit für eine super Basis für das weitere Leben! Denn gut ausgebildete Fachkräfte werden immer gebraucht – vor, während und vor allem auch nach Corona! Also: Ergreife Deine Chance und bewirb Dich – jetzt!

Bilder: IMAGO / Shoptop; IMAGO _Andia ; iStock/Getty Images Plus/insta_photos; Mykyta Dolmatov; YurrolaisAlbert

Mit Corona wurde alles anders

Ob Lehre oder Studium: Der Corona-Lockdown sorgt dafür, dass viele junge Menschen ihre Ausbildung ganz anders erleben als geplant. Nicht jeder meistert diese Herausforderung. Laut IHK Berlin kommt der regionale Ausbildungsmarkt bislang gut durch die Pandemie-Krise

Den ersten Frühling in ihrem Leben als Auszubildende hatte sich Klara Werzinger anders vorgestellt. Im Herbst 2019 begann sie eine Lehre als Fachkraft für Veranstaltungstechnik. Sie kam viel herum und traf viele Menschen. Im März 2020 hatten sie und ihre Kollegen dafür gesorgt, dass eine Veranstaltung der Uni Aachen in Berlin mit optimalem Licht und Ton starten kann. Doch dann kam der erste Corona-Lockdown. Werzinger musste wieder alles abbauen. Seitdem lernt sie ihren Traumberuf vor allem vom heimischen Rechner aus. Einen Tag pro Woche geht sie in den Betrieb.

Flexibler Betrieb. Nicht nur die 19-jährige Berlinerin musste sich im vergangenen Jahr mächtig umstellen. Ob duale Ausbildung oder Studium: Viele junge Menschen sind bei ihrem Start ins Berufsleben derzeit überwiegend auf sich allein gestellt. Immerhin konnten Werzinger und auch die meisten anderen Berufsanfänger ihre dreijährige Ausbildung trotz der Pandemie fortsetzen. Was in Werzingers Fall auch daran liegt, dass ihr Arbeitgeber auf Streaming-Veranstaltungen umschwenkte.

Laut IHK wurden 2020 so wenig Lehrverträge gelöst wie seit fünf Jahren nicht mehr. Die meisten Ausbildungsbetriebe bilden weiter aus, viele können allerdings coronabedingt nicht so viele neue Ausbildungsplätze anbieten wie geplant. Deutlich weniger Ausbildungsverträge gibt es vor allem in den besonders von den Corona-Beschränkungen betroffenen Branchen wie Gastronomie oder Veranstal-



Bild: iStock / Getty Images Plus / guruX00X

Der Ausbildungsmarkt in Zahlen der IHK Berlin:

- 82,5 Prozent der Auszubildenden haben ihre Ausbildung 2020 erfolgreich abgeschlossen.
- Die Zahl der Neuverträge sank insgesamt um 17,6 Prozent. Bei Hotel- und Gastgewerbe, Veranstaltungs- und Tourismusbranche lag das Minus bei 40 Prozent.
- Viele Branchen hielten 2020 unverändert an ihrem Ausbildungsniveau fest oder steigerten es. Der Einzelhandel blieb auf Vorjahresniveau. In Berufen mit hohem Digitalisierungsgrad, bei Eisenbahnern im Personenverkehr (plus 45 Prozent), in der Versicherungsbranche (plus 16 Prozent) und in der Lagerlogistik (plus drei Prozent) konnten sogar Vertragssteigerungen verzeichnet werden.

tungen. Die IHK beziffert das Minus in diesen Bereichen mit 40 Prozent. Online-Workshops mit den Kollegen, digitaler Berufsschul-Unterricht und Kurzarbeit: Werzinger macht in ihrem zweiten Lehrjahr Erfahrungen, die

vor der Pandemie nahezu undenkbar waren. Nicht alles, was sie sich von ihrer Ausbildung erhofft hat, kann sie derzeit umsetzen. Sich auf Tontechnik zu spezialisieren, daraus wird erst mal nichts. Andere Auszubildende haben

der Branche längst den Rücken gekehrt. Werzinger macht weiter. Auch, weil sie einen Traum hat: Einmal möchte sie als Tontechnikerin ihre Lieblingsband „Die Ärzte“ betreuen.

Neuer Weg. In der Krise kann eine Chance liegen: Diese Erfahrung hat Lukas Matthies gemacht. Kurz vor dem zweiten Lockdown begann er ein Maschinenbau-Studium an der Technischen Hochschule Wildau. Kaum hatte er sich im Alltag der Studierenden eingelebt, war im analogen Sinne auch schon wieder alles vorbei. Anstatt Seminare und Vorlesungen zu besuchen, lernte er zu Hause am Bildschirm, häufig bis zu zehn Stunden am Tag. Das hohe Pensum und das Gefühl der Isolation frustrierten ihn. „Das digitale Studium war für mich ein entscheidender Grund, diese Ausbildung abzubrechen“, sagt der 19-Jährige. Aber auch der Nebenjob war zeitraubender als gedacht.

Matthies teilt seine Erfahrung mit vielen anderen. Laut Berliner Senat lag die Zahl der Studienabbrüche in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres um 20 Prozent höher als im Vorjahr. Das hat auch damit zu tun, dass Corona das Aus für viele Studierendenjobs mit sich brachte. Derzeit sucht Matthies einen Ausbildungsplatz als Bankkaufmann. Ein späteres Studium schließt er nicht aus.

Nils Michaelis

Weitere Informationen
IHK Team Corona
<https://www.ihk-berlin.de/ausbildung/coronavirus-pruefungen-und-ausbildung-4738446>

Inhalt



04

Pflegeberufe

Ob Krankenhäuser oder Seniorenheimen: Eine Ausbildung im Pflegebereich bietet Berufseinsteigern attraktive Zukunftsaussichten.



06

Digitale Wege zur Lehrstelle

In Zeiten der Pandemie laufen Bewerbungsverfahren und Ausbildungsmessen zunehmend digital ab. Junge Leute sollten sich darauf einlassen, denn viele Betriebe suchen trotz Corona Auszubildende.



10

Bewerbungstipps

Vom Bewerbungsschreiben bis zum Vorstellungsgespräch: So könnte aus dem Traum von der gewünschten Lehrstelle am Ende auch Realität werden.

Berufsbilder, Bewerbungstipps und noch viel mehr



09

Landwirtschaft

Fachwirte für Landwirtschaft bekommen es mit der ganzen Vielfalt auf dem Feld und im Stall zu tun.

Zukunft in der Verwaltung

Wer regelmäßige Arbeitszeiten schätzt, organisiertes Arbeiten liebt und gerne rechnet, sollte eine Ausbildung im Verwaltungsfach ins Auge fassen.



13

IMPRESSUM

Verlag

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Postadresse: 11509 Berlin
Besucheradresse:
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Geschäftsführung: Holger Friedrich
Telefon +49 30 23 27 9
Telefax + 49 30 23 27 55 33
www.abendblatt.berlin

Chefredaktion:

Ulf Teichert (V.i.S.d.P) Tel. +49 30 23 27 71 15
Layout: Katrin Großmüller
Produktion: Maud Weißhaupt
Satz und Repro: MZ Satz GmbH, Halle (Saale)
Anzeigen: BVZ Berliner Medien
Geschäftsführer: Holger Friedrich
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Objektleitung: Christian Schwenkenbecher

Anzeigen:

Tel: +49 30 23 27 75 16
Fax: +49 30 23 27 74 94
Großkunden:+49 30 23 27 63 35
Vertrieb: +49 30 23 27 74 15
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott,
Holger Friedrich

Am Wasserwerk 11, 10645 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.



Altenpfleger zu werden lohnt sich bald noch mehr

Die Altenpflege ist eine der zukunftssichersten Branchen Deutschlands. Die spezifische Ausbildung der Altenpflege gibt es aber seit 2020 nicht mehr. Nun ersetzt die generalistische Pflegeausbildung (siehe Hauptartikel rechts) die Ausbildung zum Altenpfleger. Mit der neuen Ausbildung ist man am Ende sogar noch besser aufgestellt für den Pflegebereich. Der Beruf ist durch Corona umso wichtiger geworden. Doch immer wieder gibt es Kritik an der Entlohnung. Beschäftigte sollen in den nächsten Jahren deutlich mehr Lohn bekommen als bisher. Die Gewerkschaft Verdi einigte sich nach Angaben mit der Bundesvereinigung der Arbeitgeber in der Pflegebranche (BVAP) auf die Details eines Tarifvertrags für die Branche. Demnach wurden bis Mitte 2023 Lohnsteigerungen von 25 Prozent Mindestlohn ausgehandelt.



Bild: iStock / Getty Images Plus / PIXSEL

Notarfachangestellte sind Organisationstalente

Eheverträge, Scheidungspapiere, Vertragsabschlüsse, Unternehmensgründungen, Immobilienkäufe und Testamente: Bei all diesen rechtlichen Angelegenheiten ist ein Notar im Einsatz, um Dokumente zu beglaubigen und zu beurkunden. Auszubildende zum Notarfachangestellten lernen alles, um Notare bei den ihren Aufgaben zu unterstützen. Dies ist eine verantwortungsvolle Aufgabe – nicht nur im Umgang mit Dokumenten und Papieren, sondern auch mit den Menschen. Die Ausbildung zur Notarfachangestellten dauert drei Jahre und findet sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch in der Berufsschule statt. Ausbildungsplätze finden sich meistens in Notariaten. In einer Rechtsanwaltskanzlei mit Notariat werden eher Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte ausgebildet. Für die Ausbildung kann man sich bereits mit einem guten Hauptschulabschluss bewerben, bessere Chancen gibt es mit einem Real- oder Fachschulabschluss oder dem (Fach-)Abitur. Es gibt keine verpflichtenden Gehaltstarife für angehende Notarfachangestellte.



Bild: iStock, Getty Images Plus / dietzuna

Pflegeberufe sind wichtiger denn je

Mit einer höheren Vergütung soll die Pflegeausbildung für junge Menschen attraktiver werden. Zusätzlich ist der Beruf in Zeiten von Corona von noch größerer Bedeutung als vorher

Nicht erst seit Beginn der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr wissen die meisten, wie wichtig Pflegefachkräfte für das Land sind und wie sehr sie gebraucht werden. Der Beruf ist oft anstrengend, aber bringt auch viel Genugtuung. 2018 arbeiteten 1,7 Millionen Menschen in Deutschland in der Pflege, davon 600.000 in der Altenpflege. Der Bedarf wird wegen der alternden Gesellschaft jedes Jahr größer. Die Pandemie tut ihr Übriges.

Attraktivere Ausbildung. Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend hatte bereits vor zwei Jahren eine Kampagne mit dem Namen „Mach Karriere als Mensch“ gestartet, um Pflegeberufe

noch attraktiver zu machen. Zeitgleich wurde die neue generalisierte Pflegeausbildung initiiert.

Praxisreiche Erfahrungen. Die neue Pflegefachausbildung befähigt Auszubildende zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen mit mehr Praxisbezug. In der Ausbildung lernen Azubis, Pflegebedürftige und Kranke ärztlich zu versorgen, bei Untersuchungen und Behandlungen zu assistieren und die Krankenakte korrekt zu führen. Die medizinische Betreuung der Patienten liegt also gemeinsam mit den zuständigen Ärzten in der Verantwortung der Pfleger und Pflegerinnen. Ganz typische Aufgaben im Alltag einer Gesundheitspflegefachkraft sind

Bilder: iStock / Getty Images Plus / Halfpoint; IMAGO / Shutterstock



Die Pflegefachausbildung ist sehr praxisnah

Blutdruck messen, Infusionen legen oder Verbände wechseln. Wer Angst vor Routine hat, muss sich aber keine Gedanken machen: So erwarten Pflegekräfte immer neue Aufgaben und herausfordernde Situationen. Bei letzteren gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und konzentriert bei der Arbeit zu sein. Darauf werden angehende Pflegekräfte in einer schulischen Ausbildung vorbereitet. In den ersten zwei Jahren durchlaufen die Auszubildenden eine generalistische Pflegeausbildung inklusive aller Grundlagen des Pflegeberufs. Im dritten Jahr können sich die Schüler dann entscheiden: Entweder für die Weiterführung der generalistischen Pflegeausbildung mit einem Abschluss als Pflegefachfrau/-mann.

Oder mit der Spezialisierung auf die Altenpflege oder die Kinderkrankenpflege. Je nachdem, ob die Ausbildung in Voll- oder Teilzeit absolviert wird, dauert sie drei bis fünf Jahre. Um die Ausbildung beginnen zu können, brauchen Azubis einen Mittleren Schulabschluss.

Manchmal wird auch ein Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung akzeptiert. Auch bereits abgeschlossene oder artverwandte Ausbildungen können den Berufseinstieg hier vereinfachen. Gute Noten in den Naturwissenschaften Biologie, Chemie, Physik und in Mathematik sind ebenfalls von Vorteil. Nach zwei Drittel der Ausbildungszeit wird eine sogenannte „Zwischenprüfung“ als

Kenntnisprüfung durchgeführt. Nach dem dritten Ausbildungsjahr folgt eine dreiteilige Abschlussprüfung mit einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung. Die Ausbildungsvergütung staffelt sich meist nach dem jeweiligen Ausbildungsjahr. Je nach Träger der praktischen Ausbildung kann die Höhe der Ausbildungsvergütung dabei unterschiedlich ausfallen.

Zukunftsorientierter Beruf. Neben der beruflichen Pflegeausbildung gibt es eine qualifizierende Pflegeausbildung an Hochschulen. Dieses Pflegestudium eröffnet neue Karriereoptionen sowie Aufstiegschancen und soll Studierende unmittelbar zur Pflege von Menschen aller Altersstu-

fen auf wissenschaftlicher Grundlage und Methodik befähigen.

Neue Perspektive. „Wer eine Ausbildung in der Pflege beginnt, ergreift einen Beruf mit Perspektive. Das gilt heute mehr denn je. Denn die neue generalistische Pflegeausbildung eröffnet zusätzliche Qualifizierungs- und Karrierewege“, erläutert Bundesministerin Franziska Giffey (SPD) die neuen Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege. **Anna von Stefanelli**

Weitere Informationen

Berater Pflegeausbildung Berlin
Tel: (030) 64 16 00 80
Mail: matthias.doering@bafza.bund.de
Web: www.pflegeausbildung.net



Erzieher für die Zukunft

Als Erzieher investiert man in die Zukunft, wie sonst wohl kaum in einem Beruf. Erzieher sind neben den Eltern an der Bildung und Erziehung der Kinder beteiligt. Von ihnen lernen die Kleinsten für das Leben - und für die Zukunft. Lernprozesse vollziehen sich dabei während des gesamten Kita-Alltags, denn Kinder lernen spielend, sind neugierig und stellen viele Fragen. Erzieher begleiten die Kinder bei ihren individuellen Lern- und Entwicklungsschritten und gestalten das Lernumfeld.

Fundierte Ausbildung. Dafür bedarf es einer qualifizierten und umfassenden Ausbildung. Fundiertes Wissen in den Feldern der Pädagogik und Psychologie bilden die Grund-

lagen für kompetentes Handeln in diesem so bedeutenden Beruf.

Verschiedene Wege. Erzieher verdienen in Berlin ein durchschnittliches Gehalt von 38.020 Euro pro Jahr. Das Anfangsgehalt in diesem Job liegt bei durchschnittlich 27.495 Euro. Frauen und Männer, die diesen Berufsweg wählen, können nicht nur in einer Kita arbeiten, sondern werden auch in den Schulen, der Jugendsozialarbeit, den Jugendfreizeitstätten oder im Rahmen der Hilfen zur Erziehung als Fachkraft gebraucht. Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche Wege und Möglichkeiten, den Beruf auszuüben. Berlin ist da besonders flexibel. Vom Fachschulabschluss als Zugangsvoraussetzung bis zum berufsfremden Quereinstieg ist alles möglich.

Berufliche Genugtuung. Die klassische Ausbildung zum Erzieher an einer Fachschule für Sozialpädagogik dauert drei Jahre. Es gibt die Möglichkeit der Vollzeitausbildung oder der berufsbegleitenden Teilzeitausbildung. In Berlin werden auch fachfremde Be-

rufabschlüsse anerkannt - es wird kein sozialpädagogischer Hintergrund vorausgesetzt. Voraussetzungen für die Ausbildung sind jedoch entweder der Mittlere Schulabschluss, die Hochschulreife oder die Fachhochschulreife, sowie abhängig vom Abschluss bereits erste Berufserfahrungen. Auch Umschulungen sind beim Einstieg in diese Ausbildung möglich.

Die Voraussetzungen. Neben dem passenden Schulabschluss sollten angehende Erzieher auch einige andere Eigenschaften mitbringen. Wer sich für die Arbeit mit den Kleinsten interessiert und sie gerne in ihrer entwicklungsreichsten Zeit begleitet und auch im Team und mit Eltern zusammen arbeiten möchte, trifft mit diesem „Beruf der Zukunft“ vermutlich die richtige Wahl. **Anna von Stefanelli**

Weitere Informationen bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Web: www.berlin.de/sen/jugend/fachkraefte/erzieherberuf/
Tel: (030) 902 27 50 50
Mail: post@senbjf.berlin.de

Mit Schwindelfreiheit Dachdecker werden

Dachdecker-Azubis sollten absolute Schwindelfreiheit mitbringen. Aber auch Körperkraft ist hier gefragt, denn Dachdecker arbeiten in allen Bereichen auf dem Dach. Dachdecker kommen viel herum. Der Beruf ist also ideal für jemanden, der gerne neue Leute kennenlernt und sich nicht vor neuen Herausforderungen scheut. Die Ausbildung verläuft in einem dualen System. Dabei werden die praktischen Erfahrungen wie üblich im Ausbildungsbetrieb, also auf den Baustellen, gesammelt und die Theorie in der Berufsschule durchgenommen. Im ersten Lehrjahr verdienen Dachdecker-Azubis durchschnittlich 650 Euro im Monat, im dritten Lehrjahr 1050 Euro. Das höchste Gehalt erhalten Meister. Bis zu 5.000 Euro können Dachdecker nach der Prüfung in einer entsprechenden Position verdienen.



Die Auszubildenden lernen alles, um Menschen aller Altersstufen richtig zu pflegen

Bild: iStock / Getty Images Plus / Halfpoint



In dreieinhalb Jahren zum Bauklempler

Wer sich gerne praktisch betätigt, für den könnte der Beruf des Bauklemplers interessant sein. Die Blechbearbeitung, die Dach- und Fassadenblecharbeitung sowie die Montage, der Fassadenbau und die -technik gehören zum Alltag des Bauklemplers. Sie fertigen und montieren Blechbauteile wie Dachrinnen, Abdeckungen, Fassadenverkleidungen oder Kamineinfassungen und setzen sie instand. Mitbringen sollte man für die dreieinhalbjährige Ausbildung Geschicklichkeit, räumliches Vorstellungsvermögen und absolute Schwindelfreiheit. Wichtig ist aber nicht nur der handwerkliche Teil der Blechbearbeitung. Azubis müssen auch lernen, wie Zeichnungen und Pläne angefertigt und gelesen werden. Dafür benötigen sie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Auch mit Mathematik und Geometrie sollten sie sich nicht schwertun. Wie es bei einer dualen Ausbildung üblich ist, besucht man hier neben der Arbeit im Betrieb auch eine Berufsschule. Der durchschnittliche Verdienst im späteren Beruf beträgt bis zu 4.000 Euro brutto im Monat.



iStock / Getty Images Plus / Monkeybusiness

Tipps für die digitale Ausbildungssuche

Auch wenn die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge in der Pandemie gesunken ist: Viele Unternehmen suchen händeringend nach Azubis. Schüler können sich auf digitalen Messen und per App auf Stellensuche begeben

Die Corona-Krise hat die Pläne vieler Schulabgänger auf den Kopf gestellt. Praktika und Auslandsaufenthalte fallen in den kommenden Monaten aus. Auch der Ausbildungsmarkt bleibt von der Pandemie und den andauernden Lockdowns nicht unberührt. Viele Betriebe haben ihre Ausbildungsangebote eingedampft oder ganz gestrichen. Laut einer Statistik des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) aus dem Dezember 2020 sank das Ausbildungsangebot im Vergleich zum Vorjahr um 50.700 Plätze beziehungsweise 8,8 Prozent auf 527.400.

Orientierungs-Hilfen. Eine Vielzahl der Betriebe hat ihren Ausbildungsplan aber auch einfach nur einige Monate nach hinten verschoben. Die Ausbildungssuche kann also auch in diesem Jahr erfolgreich verlaufen. 2021 gilt aber mehr denn je, ausdauernd und geduldig zu bleiben. Wer bereits weiß, welchen Ausbildungsweg er einschlagen möchte, kann sich direkt bei passenden Unternehmen und Betrieben bewerben. Schwieriger wird es für Schulabsolventen, die noch nicht wissen, welche Ausbildung die richtige für sie ist. Ihnen hilft normalerweise der Be-

such einer Ausbildungsmesse oder eines Berufsinformationszentrums – in Pandemiezeiten unmöglich. Doch es gibt einige Online-Alternativen.

Virtuelle Messen. So bieten die Industrie- und Handelskammern etwa virtuelle Ausbildungsmessen an, bei denen Schüler als Avatare an Ständen vorbeischlendern und sich per Chat- oder Videofunktion über die Betriebe informieren können. Rein digital wird vom 21. bis 26. April etwa die Jobmedi Berlin stattfinden, die über Berufe rund um Gesundheit, Pflege und Soziales informiert. Die IHK Berlin plant ihre Messen in diesem Jahr ebenfalls in digitaler Form. Noch im Frühjahr soll die Jobsnap stattfinden, nach Ostern können sich Interessierte dann auf die Yourturn freuen.

Woche der Ausbildung. Vom 15. März bis 21. März findet laut der Plattform „Planet-Beruf“ der Bundesagentur der Arbeit zudem bundesweit die Woche der Ausbildung statt. Unter dem Motto „Zukunft braucht Ausbildung“ sind dann sogenannte Ausbildungs- oder Karrieremobile unterwegs, an denen sich Schüler über Ausbildungsberufe informieren können.

Ausbildungs-App. Eine weitere Option der digitalen Ausbildungssuche ist die kostenlose App „AzubiWelt“ der Bundesagentur für Arbeit. Sie bietet Videos, Bilder und Steckbriefe zu Ausbildungsberufen. Wer sich für einen Beruf entschieden hat, bekommt auch passende Ausbildungsstellen angezeigt.

Klassische Jobbörsen. Ansonsten lohnt es sich weiterhin, einen Blick in die Ausbildungsbörsen zu werfen. Die Industrie- und Handelskammern (IHK) listen bundesweit freie Stellen auf. Die IHK Berlin hat zudem eine eigene Ausbildungsseite für Stellen in Berlin ins Leben gerufen. Auch die Jobbörse der Arbeitsagentur liefert zahlreiche Ergebnisse.

Katja Reichgardt

Weitere Informationen

<https://ausbildung.berlin>

<https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>

<https://entdecker.biz-medien.de/>

Bewerbungsverfahren in Pandemiezeiten

Ist die Wahl auf einen Wunsch-Ausbildungsberuf gefallen, gilt es, einen freien Ausbildungsplatz zu ergattern. Das gelingt nach wie vor am besten mit einer aussagekräftigen Bewerbung. Die Bewerbungsverfahren der meisten Unternehmen und Betriebe sind auch in der Krise gleich geblieben. Ein gutes Bewerbungsschreiben ist hier weiterhin das A und O. Wer Tipps für die Erstellung eines Anschreibens und Lebenslaufs benötigt, kann sich jederzeit an die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit vor Ort wenden oder sich im Internet über aktuelle Standards informieren. Bewerbungsgespräche finden derzeit vorrangig online statt. Für Online-Vorstellungsgespräche gelten aber dieselben Regeln wie für analoge Gespräche: Bewerber sollten je nach Beruf und Branche die passende Kleidung wählen und im Gespräch freundlich, aufgeschlossen und vor allem interessiert auftreten.

Bilder: iStock/Getty Images Plus/insta_photos



Corona hat die Welt von Schulabgängern komplett auf den Kopf gestellt. Die Ausbildungssuche kann dennoch erfolgreich sein

Diese Kaufleute halten jeden Laden am Laufen

Verkäufer im Einzelhandel beraten Kunden auch in Krisenzeiten bei allen aufkommenden Fragen und sind die guten Seelen von Märkten und Geschäften

Der Beruf der Einzelhandelskauffrau oder des Einzelhandelskaufmanns gehört auch in Corona-Zeiten weiterhin zu den gefragtesten Ausbildungsberufen. Das belegen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit aus dem vergangenen Sommer. Demnach belegten Berufe des Einzelhandels auch 2020 die Spitzenplätze im Ranking. Im Alltag von Kaufleuten im Einzelhandel zählt vor allem ein Grundsatz: Der Kunde ist König! Die Waren-Profis beraten Menschen bei ihren Kaufentscheidungen und tragen dazu bei, dass sie mit dem richtigen Produkt nach Hause gehen.

Übersicht bewahren. Neben der Beratung kümmern sie sich darum, dass sich die Kunden wohlfühlen. Dafür genügt manchmal schon eine freundliche Begrüßung und ein bisschen Smalltalk. Daneben geht es aber auch darum, den Laden sprichwörtlich am Laufen zu halten. Damit in den Regalen keine Leere herrscht, füllen Einzelhandelskauf-

leute sie regelmäßig auf. An der Kasse heißt es, auch bei großem Kundenandrang, nicht die Übersicht zu verlieren. So müssen die Waren innerhalb kürzester Zeit gescannt, entsichert und verpackt werden. Ob kleine Boutique oder großer Lebensmitteldiscounter, Modehaus, Baumarkt oder Versandhandel: Verkäufer sind immer gefragt, die Übernahmechancen stehen meist gut.

Die Vergütung. Während der zweijährigen Ausbildung liegt das Ausbildungsgehalt im mittleren Bereich. Im ersten Jahr ist mit einer Vergütung zwischen 550 und 730 Euro zu rechnen. Im zweiten Lehrjahr werden zwischen 590 und 820 Euro gezahlt. *kr/nm*

Weitere Informationen

Handelsverband Berlin-Brandenburg

Tel: (030) 881 77 38, Mail: info@hbb-ev.de

Web: www.einzelhandel.de

Bild: iStock/Getty Images Plus/Rosshelen



Einzelhandelskaufleute behalten immer den Überblick und sind das Herzstück eines jeden Ladens

Mit einem Hang zur Perfektion

Bei der Ausbildung zum Fahrzeuglackierer ist viel Kreativität und ein Auge fürs Detail gefragt. Auszubildende in Werkstätten und Unternehmen erwarten abwechslungsreiche Aufgaben und ein krisensicherer Job

Fahrzeuglackierer sind immer dann zur Stelle, wenn es darum geht, Fahrzeuge, Aufbauten und Spezialeinrichtungen mit Lacken, Beschriftungen oder besonderen Signets zu gestalten. Zum Ausbildungsalltag gehört zudem der Schutz von Oberflächen durch geeignete Konservierungsmaßnahmen oder Instandsetzungen nach Autounfällen. Ihre Einsatzgebiete sind Fachwerkstätten für Fahrzeuglackierung, und Unternehmen des Fahrzeugbaus. Auch im Schiffs- und Bootsbau sowie im Bau von Schienenfahrzeugen kommen sie zum Einsatz.

Kreativität gefragt. Fahrzeuglackierer in speziellen Werkstätten überprüfen in der Regel zuerst Karosserie- sowie Lackschäden. Dann schleifen und grundieren sie die Untergründe, um

sie für eine anschließende Lackierung vorzubereiten. Immer in Absprache mit den Kunden werden dann schonmal besondere Wünsche, etwa das Anbringen von Schriftzügen oder Bil-

dern, umgesetzt. Dabei ist neben einer ruhigen Hand und dem Blick für Details auch viel Kreativität gefordert. Da die Fahrzeuge oft dreckig in der Werkstatt ankommen, sollten Auszubilden-

de keine Angst haben, sich schmutzig zu machen.

Die Vergütung. Fahrzeuglackierer sind gefragter denn je. Viele Betriebe freuen sich zudem über die wachsende Zahl der weiblichen Bewerber. Die Ausbildungsvergütung liegt bei knapp 550 Euro im ersten Jahr und 743 Euro im dritten und letzten Ausbildungsjahr. Voraussetzung für eine Ausbildung ist ein Haupt- oder Mittlerer Schulabschluss sowie gute Leistungen in den Schulfächern Chemie, Mathe und Werken beziehungsweise Technik. *kr*

Bild: iStock/Getty Images Plus/LuckyBusiness



Neben der kreativen Arbeit gehören auch handwerkliche Aufgaben zum Jobprofil

Weitere Informationen

IHK Berlin, Ausbildungsberatung

Tel: (030) 31 51 07 89

Mail: sascha.hoffmann@berlin.ihk.de



Farbe bekennen: Malen und Lackieren

Wem es in den Fingern juckt, wenn Wände, Leisten und Rahmen den passenden Anstrich brauchen, für den ist der Beruf des Malers und Lackierers genau richtig. Bereits in der dreijährigen Ausbildung wird täglich der Pinsel geschwungen und die Rollen gezogen, um Häusern, Fassaden und Gebäudeflächen die schönsten Farben zu verleihen. Dieser Ausbildungsberuf wird in den Fachrichtungen „Bauten- und Korrosionsschutz“, „Gestaltung und Instandhaltung“ sowie „Kirchenmalerei und Denkmalpflege“ angeboten. Um Aufträge sachgerecht ausführen zu können, lernt man dafür neben den Techniken auch die Herangehensweise bei den jeweiligen Aufträgen kennen. Die Vergütung startet im ersten Ausbildungsjahr mit 550 Euro, steigert sich im Folgejahr auf 650 Euro und beträgt zum Schluss etwa 750 Euro.



Bild: IMAGO... Westendf1

Steuerfachangestellte und die Ordnung der Finanzen

Steuerfachangestellte betreuen und beraten mit ihrem besonderen Expertenwissen ihre Mandanten. Wer von steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Prozessen fasziniert ist und sich die Arbeit als steuerlicher Unternehmensberater vorstellen kann, sollte sich dieses Berufsbild einmal genauer anschauen. Mandanten stellen Daten und Belege wie zum Beispiel ein Kassenbuch, Rechnungen und Bankbelege zur Verfügung, die von den Steuerfachangestellten überprüft und zu einer ordnungsgemäßen Buchführung weiterverarbeitet werden. Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Buchführung und Jahresabschlüsse sowie die Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen gehören hier zum Tagesgeschäft. Nach der Ausbildung arbeiten Steuerfachangestellte oft für Steuerberater und unterstützen sie bei deren Tätigkeiten. Um selbst Steuerberater zu werden, muss eine gesonderte Prüfung abgelegt werden. Auszubildende verdienen im ersten Jahr 800 Euro, danach 850 und im dritten Ausbildungsjahr etwa 950 Euro.



Bild: IMAGO... BeckerBredel



Bild: IMAGO / viennaslide

Ein Job für Muckis und Hirn

Sie halten die Erntemaschinerie auf den Feldern am Laufen: Land- und Baumaschinenmechatroniker beschäftigen sich mit Hightech, müssen aber auch kräftig zulangen

Wer sich für moderne Landtechnik begeistert, dazu die Landluft liebt, Spaß am Tüfteln und Schrauben hat und einen Job mit „Muckis“ und „Hirn“ sucht, für den ist die Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker vielleicht genau das Richtige. Doch wer dabei nur an einen romantisch knatternden Traktor denkt, hat weit gefehlt. Das Berufsbild ist über die Jahre wesentlich komplexer geworden. In der dreieinhalbjährigen Ausbildung werden Kenntnisse im Prüfen, Messen, Kontrollieren und Justieren vermittelt. Auch das Warten, Reparieren, Montieren und Demontieren sind wichtig. Nicht zuletzt spielen das Aus- und Umrüsten sowie Elektronik, Pneumatik und Hydraulik eine zentrale Rolle.

Reichlich Abwechslung. Auf keinen Fall sollte man Land- und Baumaschinenmechatroniker werden, wenn es einem wichtig ist, jeden Tag den gleichen Ablauf zu haben. Denn der Job ist sehr abwechslungsreich. Auch wer sich ungern schmutzig macht oder „Stadtliebhaber“, denen es auf dem Dorf zu langweilig ist, sind wohl eher ungeeignet.

Filigranes Abeiten. Weder bei Land- noch bei Baumaschinen oder Motorgeräten geht es heute nur noch um Öl, Dreck oder Gülle. Die modernen Maschinen sind Hightech: Satellitengesteuerte Präzisionsmaschinen – auch wenn sie oft mehrere Tonnen schwer sind – können bis auf einen Zentimeter genau arbeiten. Landtechnik ist

heute mitunter ungeahnt filigran. Dennoch darf man sich während der Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechatroniker bei den Aufgaben rund um die schweren Maschinen so richtig die Hände schmutzig machen. Mit beiden Händen am Motor herumschrauben oder unter dem Fahrzeug nach dem Rechten sehen – hier ist ganzer Körpereinsatz gefragt. Ist vielleicht eine Dichtung gerissen, ein ganzes Bauteil beschädigt oder der Filter verstopft? Geht es um Verschleißteile wie Dichtungen, Schläuche oder Filter, müssen diese ausgetauscht oder wieder instand gesetzt werden. Vielleicht ist auch nur ein Motorölwechsel notwendig oder Kühlmittel muss aufgefüllt werden. Oft arbeitet man einfach mit den Händen. Aber es stehen auch maschinelle Helfer wie Bohrer, Trennschleifer oder Schweißgeräte zur Seite.

Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sind hier ein Muss.

Manchmal ist aber auch voller Körpereinsatz gefragt.

Die durchschnittliche Ausbildungsvergütung liegt, je nach Lehrjahr, bei 550 bis 660 Euro. In der Industrie sind es im vierten Lehrjahr bis zu 1.212 Euro. Allein in Deutschland gibt es 3.000 Ausbildungsbetriebe. red

Weitere Informationen

www.starke-typen.info

www.berufenet.arbeitsagentur.de

<http://berufe.tv/ausbildungsberufe/landwirtschaft-natur-umwelt/land-und-baumaschinenmechatroniker-in/>

<https://www.azubi.de/beruf/landmechatroniker-baumaschinenmechatroniker>

<https://www.youtube.com/user/StarkeTypen>

Natur und Technik in der Landwirtschaft erleben

Tiere, Pflanzen und Traktoren gehören zum Berufsalltag in der Landwirtschaft, doch auch Kenntnisse in Ökologie und Vermarktung sind in diesem Job wichtig

Mit viel Technik und betriebswirtschaftlichem Know-how ist der Fachwirt für Landwirtschaft für die Produktion und Erzeugung von Agrarprodukten verantwortlich. Die Produkte selbst können Nahrungsmittel pflanzlicher und tierischer Herkunft oder auch nachwachsende Rohstoffe und Energielieferanten wie Rapsöl und Biogas sein.

Pflanze oder Tier. Der Landwirt arbeitet im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb oder in landwirtschaftlichen Großunternehmen. Im Dienstleistungssektor der Agrarwirtschaft kann er auch als Berater oder in wissenschaftlichen Einrichtungen als Angestellter tätig sein. So unterschiedlich wie die Betriebsformen sind auch die Aufgaben und Tätigkeitsfelder einer Fachkraft für Landwirtschaft. In der Tier-Landwirtschaft muss man nicht nur die Tiere füttern, pflegen, reinigen und züchten, sondern auch die tierischen Produkte aufbereiten, lagern, transportieren

und vermarkten. In der Agrarproduktion reichen die Tätigkeiten von der Pflege über den Schutz und die Ernte bis zur Vermarktung der Pflanzen und Früchte. In allen Landwirtschaftsformen kommen moderne Maschinen, Einrichtungen und Betriebsanlagen zum Einsatz. Neben den komplexen Kenntnissen in Biologie, Chemie und Mathematik ist handwerkliches Geschick eine wichtige Voraussetzung im Beruf des Landwirts. Die Lehrzeit zur Fachkraft für Landwirtschaft beträgt drei Jahre. Im ersten Ausbildungsjahr gibt es ein Gehalt im Bereich von 590 bis 640 Euro brutto, im zweiten und dritten Ausbildungsjahr von 670 Euro bis etwa 700 Euro brutto.

Stefan Bartylla

Weitere Informationen

www.btb-net.de/

www.bildungsserveragrar.de/



Bild: IMAGO... Andia

Erntearbeiten sind nur ein kleiner Teil im Tätigkeitspektrum eines Landwirts

Sinn fürs Süße und Feine in der Konditorei

Interesse für Dekoration und Gestaltung ist in diesem Beruf genauso gefragt wie selbstständiges Arbeiten, Pünktlichkeit und vor allem die Lust, Kunden bei der Produktwahl zu beraten

Marzipan, Pralinen und Speiseeis – die Produktpalette, die ein Konditor bearbeitet, ist eine leckere Angelegenheit. Auszubildende lernen in diesem Beruf, wie Torten, Kuchen, Petit Fours, aber auch Brot und Brötchen hergestellt werden. Zu diesem Job gehören natürlich auch Vor- und Nachbereitungsaufgaben. Das Reinigen der Maschinen und Sauberkeit am Arbeitsplatz sind dazu unerlässlich. Putzmuffel sind hier wirklich fehl am Platz. Als Konditor ist auch guter Kundenkontakt gefragt – meist wird die produzierte Ware ja im angeschlossenen Laden präsentiert und verkauft. Weil Konditorerzeugnisse nicht nur gut schmecken, sondern auch verlockend aussehen müssen, sollten Interessenten für diesen Beruf gestalterisches Geschick mitbringen. Dieser Job ist außerdem besonders

geeignet für Frühaufsteher. Pünktlich zur täglichen Geschäftsöffnung sollten bereits alle Produkte fertig sein und bei größeren Aufträgen zur

Weihnachtszeit oder bei Feierlichkeiten muss der Konditor auch schon mal am Wochenende arbeiten. Die dreijährige Ausbildung zum Konditor

ist dual angelegt. Betriebliche Arbeit und Unterricht in der Berufsschule gibt es im Wechsel. Ob in Konditoreien, Cafés oder Bäckereien, dem Patisseriebereich großer Hotels und Restaurants oder auch der Back- und Süßwarenindustrie – die passenden Ausbildungsstellen sind sehr unterschiedlich.

Das Gehalt. Im ersten Ausbildungsjahr gibt es ein Gehalt ab 650 Euro brutto im Monat, im zweiten Ausbildungsjahr bis zu 745 Euro und im dritten Lehrjahr 840 Euro brutto. Stefan Bartylla

Weitere Informationen

Deutscher Konditorenbund (BIV)

Tel: (030) 403 66 54 00

Web: <https://www.konditoren.de>

Bild: imago images / Agentur Nordlicht



Kreative Tätigkeiten sind im Konditor-Beruf besonders gefragt

Bewerbungstipps für eine Ausbildung

Die wichtigste Hürde hast Du bereits genommen: Du weißt, was Du werden willst! Doch jetzt beginnt erst die eigentliche Arbeit. Denn noch weiß deine zukünftige Traumfirma gar nicht, dass Du Dich bei ihr um einen Ausbildungsplatz bewerben willst.

Von Manfred Wolf

1 Zeitpunkt

Der richtige Zeitpunkt hängt vom jeweiligen Ausbildungsberuf ab. Erkundige Dich also rechtzeitig über die Bewerbungsfristen. Du kannst übrigens auch einen Berufsberater fragen. In der Regel solltest Du nach dem Jahreszeugnis der vorletzten Klasse mit den Bewerbungen starten. Banken, Versicherungen und manche Großbetriebe erwarten Bewerbungsschreiben oft schon anderthalb Jahre vor dem eigentlichen Ausbildungsbeginn. Auch für viele schulische Ausbildungen musst Du Dich mindestens ein Jahr im Voraus bewerben.

2 Bewerbungsschreiben

Zu einer Bewerbung gehören Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses, Bescheinigung von Praktika oder Kursen, Foto (freiwillig!). Mit Deinem Anschreiben möchtest Du einen möglichen Arbeitgeber von dir überzeugen. Detaillierte Angaben zu deiner Person gehören in den (tabellarischen) Lebenslauf. Ein Bewerbungsfoto musst Du nicht zwingend verwenden, es ist aber üblich. Führe bei einer E-Mail-Bewerbung alle Dokumente in einer gemeinsamen PDF-Datei zusammen und versende diese als Anhang der E-Mail.



5 Zu- oder Absage

Falls Du Zusagen von mehreren Ausbildungsbetrieben erhalten hast: Entscheide Dich für einen Ausbildungsplatz und schließe nur einen Ausbildungsvertrag ab. Sobald Du den Ausbildungsvertrag unterschrieben hast: Ziehe noch laufende Bewerbungen bei anderen Betrieben zurück (Anruf oder E-Mail genügt). Es klappt nicht gleich mit einem Ausbildungsplatz? Dann lass dich nicht entmutigen und frage bei den Betrieben nach, was Du aus ihrer Sicht beim nächsten Mal besser machen könntest.



4 Vorstellungsgespräch

Du hast eine Einladung zu einem (digitalen) Vorstellungsgespräch erhalten? Super, das bedeutet, Du stehst in der engeren Auswahl! Bereite Dich gut auf das Gespräch vor. Der Arbeitgeber will wissen, ob Du Dich über die Firma informiert hast. Auch die Frage, warum Du Dich für diesen Beruf entschieden hast, wird man ziemlich sicher stellen. Für das Gespräch solltest Du neben Block und Stift auch Unterlagen wie Dein Einladungsschreiben dabei haben. Übrigens, der erste Eindruck zählt. Achte deshalb auch vor dem Laptop auf ordentliche und passende Kleidung.



3 Auswahlverfahren

Viele Betriebe und Behörden führen bei der Besetzung eines Ausbildungsplatzes ein Auswahlverfahren durch, um herauszufinden, ob Du den Erwartungen entsprichst. Das kann zum Beispiel in Form eines Tests oder eines Assessment Centers passieren. Letzteres entfällt derzeit wegen der Pandemie. Einige Betriebe führen aber Online-Tests durch. Dabei bekommst Du bestimmte Aufgaben gestellt, die Du erfüllen musst. Damit will das Unternehmen zum Beispiel Deine Teamfähigkeit testen oder herausfinden, wie Du unter Stress reagierst.





**Möbel Höffner:
Tradition und Tempo**

Möbel Höffner ist mit 23 Einrichtungszentren der Vollservicehändler für Deutschland. Der Slogan „Wo Wohnen wenig kostet“ beschreibt sehr passend das Erfolgsrezept des traditionsreichen Familienunternehmens: Qualität zu günstigen Preisen, für alle. Die Einrichtungszentren verfügen je nach Standort über 30.000 bis 45.000 Quadratmeter Verkaufsfläche und bieten 600 bis 1.500 kostenlose Parkplätze. Die hohe Verfügbarkeit der Ware ist einem einzigartigen Logistiksystem zu verdanken. Die sechs Zentrallager sind so verteilt, dass jedes von ihnen kurze Lieferzeiten der Möbel ermöglicht. In den modernen Hochregallagern können auf mehr als 600.000 Quadratmetern 100.000 Möbel-Container eingelagert werden. Die computergesteuerte Technik macht es möglich: Schnelle Zugriffszeiten sorgen für eine zeitnahe Lieferung nach der Bestellung. 750 firmeneigene Lkw beliefern jährlich 1,5 Millionen Kunden.



Bild: Möbel Höffner

Kostenfreie Ausbildung für soziale Berufe

Die Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow, Erbeskopfweg 6, bietet verschiedene kostenfreie Bildungsgänge im sozialen und sozialpflegerischen Bereich an, die aufeinander aufbauen und durch einen regelmäßigen Wechsel von Theorie- und Praxisphasen gekennzeichnet sind. Der Unterricht lebt von Kreativität, Handlungsorientierung und Eigenaktivität. Am 20. März wird ein digitaler Tag der offenen Tür angeboten: Interessierte können sich über alle Bildungsgänge der Schule informieren. An der Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Sozialwesen lässt sich die allgemeine Fachhochschulreife erwerben. Die berufsbezogenen Schwerpunkte sind Psychologie, Pädagogik und Soziologie. Nach der zweijährigen Ausbildung an der Berufsfachschule können junge Leute mit dem Abschluss als staatlich geprüfte/r Sozialassistent*in in Kitas arbeiten oder sich an einer Fachschule im sozialpädagogischen Bereich bewerben. Neu ist das Modell 2+2. An die zweijährige Ausbildung zum/zur staatlich geprüften sozialpädagogischen Assistent*in kann unter bestimmten Voraussetzungen eine zweijährige Erzieher*innenausbildung angeschlossen werden. Der Erwerb von Abschlüssen ist in Teil- und Vollzeit möglich. Der Start ist jeweils im Februar und August. Infos: www.schule-sozialwesen-pankow.de/index.php

Material für Ideen

boesner, der Händler für Kunstbedarf, profitiert vom kreativen Potenzial Berlins

boesner ist ein europaweit agierender Groß- und Einzelhändler im Bereich Künstlermaterialien. Mit seiner geradlinigen und klaren Philosophie, künstlerische Arbeit durch ein professionelles und preisgünstiges Qualitätsangebot an Künstlermaterialien zu erleichtern, wurde es zum internationalen Marktführer mit heute über einer Million Stammkunden. Der Name boesner ist zum Synonym für eine ganze Künstlergeneration geworden. Im Jahre 1982 wurde die boesner-Idee in einem Bochumer Atelier mit viel Idealismus geboren. Seit 1999 ist boesner auch in Berlin. Die erste vier Berliner Filiale wurde 1999 in Marienfelde eröffnet. Es folgten Filialen in Prenzlauer Berg und Charlottenburg. Im November 2019 folgte der Flagship-Store in Neukölln. Darüber hinaus gibt es Geschäfte in Dresden, Leipzig und Erfurt. „Dies ist besonders für die Bewerber des dualen Studiums interessant, da sie im Rahmen ihrer Ausbildung alle Standorte und Häuser kennenlernen werden“, teilt das Unternehmen mit.

Besonderer Standort. Der Standort Neukölln ist für boesner von besonderer Bedeutung. Spätestens mit der Eröffnung der ehemaligen Kindl-Brauerei als Zentrum für zeitgenössische Kunst im Jahr 2016 hat der Norden des Bezirks auch als Standort für Gegenwartskunst international einen Namen. In der Karl-Marx-Straße 110, zwischen den U-Bahn-Stationen Rathaus Neukölln und Karl-Marx-Straße, bietet boesner auf drei großen Etagen die ganze Vielfalt seines Sortiments an. Hier gibt es neben allen Künstlermaterialien aus dem boesner-Katalogprogramm eine umfangreiche Auswahl an Bilderrahmen sowie eine Kunstbuchhandlung.

Vor 21 Jahren gründete der Geschäftsführende Gesellschafter von boesner in Berlin, Michael Harnacke, die erste Niederlassung in Marienfelde. Neukölln reizt ihn nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht. „Kunst ist immer ein Abbild des Lebens. Der Konflikte, der Reize und Reibungen und



Bild: boesner

In den vier Berliner boesner-Filialen gibt es alles, was Künstler und Kreative brauchen

Widersprüche. Und boesner möchte Teil dieser Auseinandersetzung sein. Wir möchten die besten und jeweils neuesten Werkzeuge und Hilfsmittel anbieten, um sich künstlerisch mit verschiedensten Fragen auseinanderzusetzen.“ Für den Geschäftsführer stehen Kreative und Kunstschaffende im Mittelpunkt: „boesner möchte für Ideen die passenden Materialien bereitstellen.“ red

.....
Weitere Informationen
boesner
<https://www.boesner.com/unternehmen>
(030) 756 56 70

Mehr als nur Holz-Experten

In den drei Berliner Märkten von Holz Possling wird Beratung rund um das Thema Bauen geboten

In den gut sortierten Fachmärkten führt Holz Possling auf mehr als 165.000 Quadratmetern Lager- und Verkaufsfläche über 75.000 verschiedene Artikel des Heimwerkerbedarfs und des Baubedarfs. Bei Holz Possling trifft man in den drei Baumärkten in Berlin auf über 350 qualifizierte Mitarbeiter.

Lange Tradition. An den Standorten in Britz, Charlottenburg und Mahlsdorf treffen Kunden auf 700 offene Ohren für ihre Belange rund um Baustoffe, Hölzer, Werkzeug, Garten, Holzbaustoffe und Sanitär. Bereits

im Jahr 1841 lieferte der Gründer des Unternehmens Baustoffe an das Berliner Baugewerbe. Ein Familienunternehmen ist Holz Possling bis heute geblieben.

Große Vielfalt. Holz und Holzbaustoffe sind natürlich nach wie vor eine besondere Spezialität von Holz Possling: Vom rohen Balken bis zur Hobelware bieten die Filialen eine riesige Auswahl an Stärken, Längen, Profilen und Holzbaustoffen aller Art. Von Fußbodenbrettern bis Dachsparren und von Wintergärten bis Gartenzäunen findet man alles, was das Hand-

und Heimwerkerherz begehrt. red



Bild: Holz Possling

.....
Weitere Informationen
Holz Possling
(030) 60 09 10
<https://www.possling.de>

Ein krisensicherer Job in der Verwaltung

Wer gerne rechnet, regelmäßige Arbeitszeiten schätzt und organisiertes Arbeiten liebt, für den könnte eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten genau das Richtige sein. Die Bundesagentur für Arbeit bietet zahlreiche Ausbildungsplätze auf diesem Gebiet

Krisensicher, organisiert und mit geregelten Arbeitszeiten: Wer diese Eigenschaften schätzt, für den könnte eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten der persönliche Traumjob sein. Diese Berufsausbildung können Interessierte in vielen öffentlichen Einrichtungen ausüben - etwa bei der Bundesagentur für Arbeit.

Verschiedene Fachrichtungen. In der Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit lernen Azubis unter anderem, wie die Verwaltung funktioniert. Dabei gibt es viele verschiedene Fachrichtungen und Ausbildungsgebiete, die sich in ihren einzelnen Schwerpunkten unterscheiden.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung erledigen etwa Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und Institutionen der Kommunen. Sie erarbeiten Verwaltungsvorschriften und -entscheidun-



Bild: iStock / Getty Images Plus / YurloisAlbert

gen, arbeiten an der Umsetzung von Beschlüssen mit, führen Akten und beraten Bürger. In der Bundesverwaltung arbeiten sie in Behörden und Institutionen des Bundes. Sie bearbeiten Verwaltungsvorgänge und erarbeiten Verwaltungsvorschriften sowie -ent-

scheidungen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Da es sich hierbei um eine duale Ausbildung handelt, bekommen Azubis im praktischen Teil der Ausbildung Einblick in den Arbeitsalltag. In der Ausbildungsstätte erlernen sie tägliche Abläufe und Vorgehenswei-

sen, wohingegen die Theorie in der Berufsschule behandelt wird.

Einem ausgebildeten Verwaltungsfachangestellten steht dann neben zahlreichen Jobs auch die Möglichkeit offen, studieren zu gehen und den Bachelor zu machen oder Diplom-Beamter zu werden. Während der Ausbildung ist das Gehalt wirklich gut. Im ersten Jahr beträgt es rund 1.020 Euro brutto. Je nach Einstufung beträgt ein durchschnittliches Einstiegsgehalt als Verwaltungsfachangestellte zunächst etwa 2.480 Euro brutto - und liegt damit im besseren Durchschnitt. Verwaltungsfachangestellter ist ein krisensicherer Job mit festem Einkommen.

Anna von Stefanelli

.....
Weitere Informationen
Bundesagentur für Arbeit, Berlin
Tel: (0800) 455 55 00, Mail: Berlin-Mitte@arbeitsagentur.de, Web: www.arbeitsagentur.de/ba-karriere

Ausbildungen mit Zukunft in Berlin

Das Weiterbildungszentrum GPB bietet auch Kurztzschlossenen Chancen auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben

Die berufliche Zukunft beginnt für die meisten Schüler mit dem Start in eine Ausbildung. Vielen Betrieben fällt es unter den derzeitigen Umständen schwer, die entsprechenden Plätze anzubieten. Die schulische Ausbildung bei der GPB ist deshalb gerade jetzt eine gute Wahl. Ein weiterer Vorteil: Die Ausbildungen starten mehrmals im Jahr und bieten somit auch für Kurztzschlossene die Chance auf einen gelungenen Einstieg. Um optimal auf die Anforderungen des späteren Berufs vorbereitet zu sein, besteht die Ausbildung aus vier Komponenten. Die Basisqualifikationen werden im modular gegliederten Unterricht vermittelt, in spannenden Praxisprojekten werden die Fachqualifikationen erlernt, die im Praktikum weiter vertieft werden. Die sechswöchige Prüfungsvorbereitung macht die jungen Leute

fit für eine erfolgreiche IHK-Prüfung. Als fester Bestandteil der Ausbildung begleitet sie der Karriereassistent systematisch und ganzheitlich auf dem Weg zu ihrem beruflichen Erfolg. Gemeinsam werden Ziele definiert, Stärken gebündelt und somit die Chancen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt erhöht. Die GPB bietet 25 verschiedene Ausbildungen in den Bereichen Medien, IT und kaufmännisch an. Voraussetzung für den Start einer Ausbildung ist der Mittlere Schulabschluss (MSA). Es ist aber auch möglich, sich ohne MSA bei einem speziellen Eignungstest zu beweisen. red

.....
Weitere Informationen
GPB
Tel: (030) 403 66 59 60
<https://www.gpb.de/>





→ 1.165 € im ersten Lehrjahr
→ über 3.000 € nach der Ausbildung
→ 18 Standorte, einer auch in deiner Nähe
→ VBB-Abo und Altersvorsorge inklusive

Bereit fürs echte Leben? Komm ins Team Berlin!

Starte bei uns deine Ausbildung als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann

Du hast ein Herz für ältere Menschen und suchst echte Perspektiven? Dann starte jetzt bei uns deine Ausbildung in der Altenpflege. Ruf einfach an (030) 130 11 18 05 oder bewirb dich online:

www.auf-ins-echte-leben.de



Vivantes Hauptstadtpflege
Alt-Wittenau 90, 13437 Berlin



Was ist dir wichtig ▾

Fairer
Sinnvoller
Sozialer
Nachhaltiger
Zukunftssicherer als du denkst!
Innovativer
Begeisternder

www.immokaufleute.de

Wir suchen

Auszubildende m w d Immobilienkaufmann/-frau

Die Branche: Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ist eine dynamische, zukunftssichere Branche, die für alle Wohn- und Gewerberaumbedürfnisse die passenden Lösungen, Produkte und Dienstleistungen bietet.

Die Ausbildung: In Deiner dreijährigen Ausbildung erlebst Du praxisnahe Aufgaben, durchläufst verschiedene Bereiche des Unternehmens und arbeitest mit modernsten Arbeitsmitteln sowie aktuellster Software. Die Ausbildung ist abwechslungsreich und mit viel Kundenkontakt verbunden.

Interessiert? Dann bewirb Dich jetzt bei einem Wohnungsunternehmen in Berlin oder Brandenburg. Ein komplettes Ausbilderverzeichnis findest Du auf immokaufleute.de



BBU Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.
Lentzeallee 107 · 14195 Berlin
www.bbu.de

Dein Ausbildungsplatz zum Montagekünstler:

FACHKRAFT FÜR MÖBEL-, KÜCHEN- UND UMZUGSSERVICE (m/w/d)

Das lernst Du:



LIEFERUNG UND MONTAGE
VON MÖBELN UND KÜCHEN

Erfahre mehr über diese
Ausbildung bei YouTube



TEIL EINES
EINGESPIELTEN
TEAMS SEIN



FACHMÄNNISCH
DIE KUNDEN BEGEISTERN



SICHERES AUFTRETEN UND
GUTE AUFFASSUNGSGABE

VERANTWORTUNGS-
BEWUSSTES UND
EIGENSTÄNDIGES
ARBEITEN



Unternehmen ausgezeichnet
mit dem Brandenburgischem
Ausbildungspreis 2020



Schau vorbei: www.hoeffner.de/ausbildung
Oder ruf uns an: **030 37 444 8710**

Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

Deine Beratung für deine Zukunft.

Du hast Fragen zu deiner beruflichen Zukunft? Du weißt noch nicht, welcher Beruf für dich der richtige ist? Oder weißt du ganz genau, was du willst, aber noch nicht, wie du dein Ziel erreichen kannst?

Kein Problem. Wir, das Team der Jugendberufsagentur Berlin, helfen dir dabei, Antworten zu finden. Komm vorbei und lass dich von uns beraten. Wir freuen uns auf deine Fragen.

jba-berlin.de

[@jba_weildeinezukunftzaehlt](https://www.instagram.com/jba_weildeinezukunftzaehlt)

Herausgeber: Jugendberufsagentur Berlin – Gestaltung: Büro Ende JBA-Logo: Schülern und Schüler des OSZ Kfz, Kasern-Of 14176094



Jugendberufsagentur
Berlin

Was wollen Sie?

Eine Ausbildung

- zum/r Kaufmann/frau im Einzelhandel?
- zum/r Buchhändler/in?
- zum/r Kaufmann/-frau im Groß- & Außenhandelsmanagement?

oder

- ein **Duales Bachelor-Studium** BWL/Schwerpunkt Handel?

Dann bewerben Sie sich bei uns.



boesner GmbH · Nunsdorfer Ring 31 · 12277 Berlin
bewerbung.berlin@boesner.com · www.boesner.com



Werde Teil unseres Teams und absolviere eine Ausbildung als

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)
Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

Wir sind einer der größten Baumaschinen- und Baugerätehändler in Berlin und mit sieben Standorten in Berlin und im Land Brandenburg vertreten. Jährlich zum Ausbildungsbeginn 01.09. suchen wir kaufmännisch und technisch interessierte Bewerber(innen). Du erfährst bei uns eine qualifizierte Ausbildung in einem traditionsreichen & modernen Handelsunternehmen. Intensive interne Schulungen und Einsätze unterstützen Dich dabei.

Unsere Anforderungen an Dich:

Ein guter MSA (für den kfm. Bereich) und ein guter Hauptschulabschluss (für den Mechatroniker/in). Teamgeist, Zuverlässigkeit und Spaß daran, was man tut. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende uns Deine ausführlichen Unterlagen zu. Wir freuen uns auf Dich!
Dein Rohwedder-Team

Sende Deine Bewerbung an:
Friedrich Rohwedder GmbH
Herr Matthias Dach
Bergholzstraße 14 | 12099 Berlin
oder per E-Mail:
ausbildung@rohwedder.net



7 x in Berlin und Brandenburg
Friedrich Rohwedder GmbH
Bergholzstr. 14
12099 Berlin
HOTLINE: 0800 / 62 88 000
www.rohwedder.net

Lass uns deine Zukunft gemeinsam gestalten!

Du hast Freude am Umgang mit Menschen, bei der Beratung und Ermittlung der individuellen Kundenwünsche und/oder beim Mitwirken an logistischen Prozessen, um unseren Lieferservice zu unterstützen?

Dann starte Deine berufliche Karriere in einem unserer 3 Fachmärkte, in denen wir seit 180 Jahren Berlin und Brandenburg mit Holz und Baustoffen versorgen.

Wir bilden an unseren Standorten aus:

- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement** (m/w/d)
- Kaufleute im Einzelhandel** (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)



Unsere Auszubildenden

Bewirb Dich jetzt online!
www.possling.de/
beruf-und-karriere.php



Steuerfachangestellte/r

– ein Beruf mit guten Perspektiven, anspruchsvoll und vielseitig

Steuerfachangestellte unterstützen die Steuerberaterinnen und Steuerberater bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung der Mandanten. Sie befassen sich mit Fragen der Lohn- und Gehaltsabrechnung, helfen bei der Finanzbuchführung und der Vorbereitung von Jahresabschlüssen für Unternehmen. Sie sind beteiligt an der Erstellung von Steuererklärungen und der Prüfung von Bescheiden des Finanzamts. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. bei vorliegender Hochschul- oder Fachhochschulreife) verkürzt werden. Die Ausbildungsvergütung beträgt zwischen 850,00 € und 1.050,00 €.

Ausbildung und Studium

Die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten kann auch mit einem Studium kombiniert werden.

1. Mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Beuth Hochschule für Technik Berlin: Abschluss mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“.
2. Mit dem Studium des Steuerrechts an der FOM Hochschule für Ökonomie und Management: Abschluss mit dem akademischen Grad „Bachelor of Laws“.

Die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten bietet gute Chancen auf einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Die Steuerberaterkammer Berlin gibt interessierten Jugendlichen bei der Entscheidungsfindung gerne Orientierung und unterstützt die jungen Auszubildenden auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Unter www.stbk-berlin.de/ausbildung/#steuerfachangestellte findet sich ein umfangreiches Informationsangebot ebenso wie auf der Ausbildungsplattform www.mehrs-du-denkst.de.



StBK Berlin



Steuerberaterkammer Berlin · Körperschaft des öffentlichen Rechts
Wichmannstraße 6 · 10787 Berlin · Telefon: 030 / 88 92 61 – 25
nam@stbk-berlin.de · www.stbk-berlin.de



WEITER GEHTS!

An einer unserer
FACHOBERSCHULEN
BLUMBERG UND
NEU ZITTAU

10. Klasse geschafft? Dann hänge zwei Jahre dran und hole dir deine Studienberechtigung! Mit dem Fachabitur kannst du jede Fachhochschule besuchen und sogar an Brandenburger Universitäten studieren.

www.docemus.de/FOS

TRIFF
DEINE WAHL!

Wirtschaft/Verwaltung
oder Sozialwesen





AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Auf werde-maler.de findest Du Malerfachbetriebe aus Deiner Region, die Dich fit für Deine Zukunft machen. Starte Deine Ausbildung als Maler- und Lackierer*in oder absolviere ein Praktikum.

Du kannst alles erreichen!

#werdeMaler  



Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow
gemeinsam Bildungswege beschreiten



Du suchst nach einer qualifizierten Ausbildung in Verbindung mit viel Praxis? Du arbeitest gerne mit Menschen? Deine berufliche Tätigkeit soll sinnstiftend und erfüllend sein?



Vielleicht ist eine Ausbildung im sozialen Bereich die beste Wahl für Dich. Wir beraten Dich gerne.

Bei uns kannst Du einen Schulabschluss erwerben:

- Mittlerer Schulabschluss (SozA, SozpädA)
- Fachhochschulreife - Fachoberschule (FOS)

und/oder eine Berufsausbildung absolvieren.

- Sozialassistent*in (SozA)
- Sozialpädagogische/r Assistent*in (SozpädA plus zweijährige Erzieher*innenausbildung – 2+2)
- Familienpfleger*in (FaP)
- Heilerziehungspfleger*in (HE)
- Erzieher*in (E)

Oder Du hast bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung als Familienpfleger*in, Heilerziehungspfleger*in, Erzieher*in und suchst nach einer Weiterbildungsmöglichkeit?

Dann kannst Du Dich weiterqualifizieren als:

- Heilpädagogin/Heilpädagoge
- Fachkraft für Integration

Tag der offenen Tür
Sa., 20.03.2021
9 – 13 Uhr
digital

Alle Ausbildungen sind bei uns kostenfrei!
Die Fachschulen starten im Februar und August!

Berufliche Schule für Sozialwesen Pankow
Erbeskopfweg 6 – 10 · 13158 Berlin · ☎ (030) 500 199 10
✉ sekretariat@schule-sozialwesen-pankow.de
🌐 www.schule-sozialwesen-pankow.de

Ausbildung klarmachen 2021!

GPB



Start mehrmals im Jahr!

25 Berufe aus den Bereichen:
- IT
- Medien
- kaufmännisch

- Ausbildungsdauer 3 Jahre
- Förderung durch Schüler-BAföG möglich
- staatlich anerkannter Berufsabschluss (IHK)
- Coaching- und Karriereassistent
- hoher Praxisanteil

Folge uns auf   gpbberlin

GPB mbH · Tel.: 030 403665940 · www.gpb.de · beratung@gpb.de

Pflegeausbildung

Pflegefachfrau/-mann mit Wahloption Altenpfleger/in

Feb/Mai/Aug/Nov

Erzieher/innenausbildung

Vollzeit und berufsbegleitend, auch mit spezifischen Profilen

Feb/Aug

Stiftung SPI 

Fachschulen, Qualifizierung & Professionalisierung
www.spi-fachschulen.de, 0 30 259 37 39 0, fachschulen@stiftung-spi.de

Werde Notarianer! Für ein bisschen weniger Streit in der Welt.

Ausbildung zur/m Notarfachangestellten

- Anspruchsvolle Inhalte
- Überdurchschnittliche Vergütung
- Hohe Übernahmequote

Mach's klar! Beim Notar. www.notarianer.de



SCHMEISST' EUCH SELBST' RAUS!



...BEVOR ES MUTTI MACHT!

1 Zimmer ab 287 €
2 Zimmer ab 405 €
alle Mietpreise inkl. Betriebskosten

FEATURES:

- ✦ für Azubis und Studenten
- ✦ Einbauküche mit Kühlschrank
- ✦ Kabelanschluss mit bis zu 1000 Mbit/s
- ✦ mit S7 oder Tram M8 in 20 min am Alex
- ✦ Pizza, Döner, Videothek, ... alles da

KONTAKT:

WG FRIEDNSHORT eG
Murtzauer Ring 43 A
12681 Berlin

hamann@wg-friedenshort.de
Telefon 030.54 70 27 10
www.wg-friedenshort.de



Ausbildung zum /zur staatlich anerkannten ErzieherIn

- in Voll- und Teilzeit
- Ausbildungsstart immer Februar und August

Ausbildung zum /zur staatlich geprüften SozialassistentIn

- Ausbildungsstart im August

an der Klax Berufsakademie
Elinor Goldschmied

www.klax-ausbildung.de



MOVE THE WORLD.
MOVE YOUR FUTURE.

WIR BILDEN AUS:

- **KAUFMANN** (m/w/d)
für Spedition und Logistikdienstleistung
- **KAUFMANN** (m/w/d)
für Büromanagement
- **KAUFMANN**
(m/w/d) für Digitalisierungsmanagement
- **FACHKRAFT** (m/w/d)
für Lagerlogistik
- **BERUFSKRAFTFAHRER**
(m/w/d)

IN SCHÖNEFELD



STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Starte mit uns in deinen Beruf.

BEWIRB DICH JETZT

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: www.dachser.de/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Berlin Brandenburg
Frau Bonnie Hellriegel • Thomas-Dachser-Allee 2 • 12529 Schönefeld